

SOMMER - SONNE UND VIEL SPASS IM SOMMERBAD GARNSDORF

Saisoneröffnung am Sonnabend, dem 15. Mai 2004



(Bei entsprechender Wetterlage auch eher, Informationen über die Gemeindeverwaltung Lichtenau)

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf zahlreiche Badegäste.

**Ihre Bademeister Stephan Kern und Rico Seifert sowie
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister.**

Öffnungszeiten:

<i>Mai</i>	Montag bis Sonntag	10.00 – 19.00 Uhr
<i>Juni, Juli, August</i>	Montag bis Freitag	09.00 – 20.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 20.00 Uhr
	Sonntag/Feiertage	09.00 – 19.00 Uhr
<i>September</i>	Montag bis Sonntag	11.00 – 18.00 Uhr

Preise wie im letzten Jahr.

(Zehnerkarten und Saisonkarten für das Sommerbad Garnsdorf sind ab sofort auch im Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, bei Frau Haase, Zimmer 15, Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau zu den Öffnungszeiten erhältlich.)

Achtung - 75 Jahre Sommerbad Garnsdorf!

Aus diesem Anlass soll bei entsprechender Wetterlage ab 13 Uhr am Samstag, dem 03.07.04 oder am Samstag, dem 07.08.04 zünftig gefeiert werden.

Am Nachmittag und Abend sind unter anderem viele verschiedene Wettkämpfe für jung und alt geplant. Der Sportverein „ATV Garnsdorf und Umgegend“ e.V. und der Hundesportverein Wittgendorf e.V. werden Übungen vorführen. Die Ortsfeuerwehren sind an diesem Tag ebenfalls präsent. Besondere Höhepunkte sind die Neptuntaufe, Live-Musik am Abend und das Nachschwimmen mit abschließendem Feuerwerk .

Der Eintritt ist für alle Badegäste und Schaulustigen an diesem Tag frei!



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am 13. Juni 2004

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen für die Gemeinde Lichtenau wird in der Zeit vom **24. bis 28. Mai 2004** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

im Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau, Zimmer 20 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Es ist zulässig, dass der Wahlberechtigte Auszüge aus dem Wählerverzeichnis anfertigt, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass die Auszüge nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden dürfen. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den §§ 22 und 23 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament und einen Wahlschein für die Kommunalwahlen hat.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **24. bis 28. Mai 2004**, spätestens am 28. Mai bis 12.00 Uhr, bei der Gemeinde Lichtenau, im Hauptamt,

Zimmer 20, Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau Einspruch einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch/Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen/zustellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **23. Mai 2004** eine Wahlbenachrichtigung. In dieser ist vermerkt, für welche Wahl sie gilt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein

- zur **Wahl des Europäischen Parlaments** hat, kann **durch Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum des Landkreises Mittweida

- zu den **Kommunalwahlen** hat, kann an den Wahlen **durch Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes/Wahlkreises

oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigen Gründen außerhalb des Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung ab dem 10. Mai 2004

- in einen anderen Wahlbezirk innerhalb der Gemeinde verlegt,

- außerhalb der Gemeinde verlegt, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder wegen Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter

nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 23. Mai 2004 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 28. Mai 2004 versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum **11. Juni 2004, 18.00 Uhr**, bei der Gemeinde Lichtenau, im Hauptamt, Zimmer 20, Auerswalder Str. 4 in 09244 Lichtenau mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewahrt. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag, bis 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. Juni 2004, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2. Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage

einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er zugleich **für die Wahl zum Europäischen Parlament**

- einen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl,

für die Kommunalwahlen

- einen Wahlschein mit Angabe der Wahlen, für die der Wahlberechtigte wahlberechtigt ist

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Gemeinderat
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag
- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat
- einen amtlichen gelben Wahlumschlag
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeinde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten

nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler die verschlossenen amtlichen Wahlbriefe mit Wahlumschlag, Stimmzettel/n und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.

Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch bei der auf dem jeweiligen Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lichtenau, 01. Mai 2004




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Vorschlagsliste für Schöffen liegt vom Montag, dem 10.05.2004, bis Freitag, dem 14.05.2004, in der Gemeinde Lichtenau, Hauptamt, Auerswalder Straße 4 in 09244 Lichtenau, zu jedermanns Einsicht zu folgenden Öffnungszeiten aus:

- Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
- Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
- Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
- Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
- Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Gegen diese Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit Begründung Einspruch erhoben werden.


Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 05.04.2004

2004-22 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen – Erweiterung und Modernisierung „Kiga Rappelkiste“ in Lichtenau OT Ottendorf –

Los 3: Fenster und Außentüren

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme die Vergabe von Bauleistungen, Los 3: Fenster- und Außentüren, an den wirtschaftlichsten Anbieter

Fenster-Hoppe, Inh. Jürgen Hoppe, Dorfstraße 69 b in 09322 Chursdorf für eine Bruttosumme von 15.843,44 EUR zu vergeben.

2004-23 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen – Erweiterung und Modernisierung „Kiga Rappelkiste“ in Lichtenau OT Ottendorf –

Los 4: Sanitär- und Heizungsinstallation
Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung die Vergabe von Bauleistungen, Los 4: Sanitär- und Heizungsinstallation, an den wirtschaftlichsten Anbieter Haustechnik J. Göra,

Unterer Grenzweg 8 in 09244 Lichtenau für eine Bruttosumme von 50.244,85 EUR zu vergeben.

2004-24 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen – Erweiterung und Modernisierung „Kiga Rappelkiste“ in Lichtenau OT Ottendorf –

Los 5: Elektroinstallation

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen die Vergabe von Bauleistungen, Los 5: Elektroinstallation, an den wirtschaftlichsten Anbieter

Beyer & Lohs GmbH, Chemnitzer Str. 56 in 09669 Frankenberg für eine Bruttosumme von 34.197,52 EUR zu vergeben.

2004-25 Gemeindliche Stellungnahme BImSchG-Antrag – Anlage zum Lagern und Aufarbeiten (Brechen) von Bauschutt und Umschlagen von Baumischabfällen (Standort: ehemaliges Acetylenwerk Auerswalde, Amtmannstr. 2)
Der Gemeinderat beschließt mit 14 Nein-Stimmen:

1. Der Gemeinderat hebt den Beschluss B 2003-68 auf

2. Der Gemeinderat stimmt der Nutzungsänderung entsprechend dem Antrag der CUR GmbH, 09113 Chemnitz, Eckstraße 8 vom 19.03.2003 zu

2004-26 Der Gemeinderat beschließt einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben „Zentrale Verwaltung“ vor dem Vorhaben Bürgersaal Lichtenau zu beplanen und in Abstimmung mit dem Gemeinderat und Technischen Ausschuss vorrangig bau- und haushaltstechnisch umzusetzen.

2004-27

1. Der Gemeinderat beschließt mit einstimmig, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2000 des Abwasserzweckverbandes Auerswalde-Garnsdorf festzustellen. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2000 des AZV in DM:

Fortsetzung Seite 4

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Summe Einnahmen	1.869.200,64	817.565,07	2.686.765,71
2. Summe Ausgaben	1.869.200,64	817.565,07	2.686.765,71
3. Haushaltsausgleich (§22 GemHVO)			
3.1. Zuführung vom VwH zum VmH	- 290.893,91	290.893,91	/
3.2. Zuführung vom VmH zum VwH	0	0	/
3.3. Zuführung zur allg. Rücklage	/	164.703,25	/
3.4. Entnahme aus der allg. Rücklage	/	/	/
3.5. Fehlbetrag	0	0	0
Nachrichtlich			
5. Haushaltsreste			
5.1. Haushaltseinnahmereste alt	/	0	0
5.2. Haushaltseinnahmereste neu	/	0	0
5.3. Haushaltsausgabereste alt	0	1.044.620,74	1.044.620,74
5.4. Haushaltsausgabereste neu	0	0	0
6. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (Vgl. § 23 Abs. 1 S. 2 GemHVO)	0	0	0

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2000 des AZV der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

B 2004-28 Beschluss zur Verkehrswertermittlung und Veräußerung von 9 Grundstücken „Hammelberg“ Niederlichtenau

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Flurstücke 793, 794, 796, 798, 807, 808, 809, 814, 815 Gemarkung Niederlichtenau Verkehrswertgutachten erstellen zu lassen.
2. Die Grundstücke sind zum Verkehrs-

wert den Pächtern zum Kauf anzubieten.

3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Kaufverträge abzuschließen. Der Gemeinderat ist von den Verkaufsergebnissen zu informieren.

B 2004-29 Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umschuldung des Restkapitalbestandes in Höhe von 183.727,99 EUR aus dem Darlehen Nr.: 705664701 der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG per 30.04.2004. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kreditvertrag mit dem günstigsten Bieter zu

folgenden Konditionen zu schließen:

Zinsbindung: 10 Jahre
Tilgungssatz: 10 %
Annuitätendarlehen; vierteljährliche Zins- und Tilgungszahlung nachträglich

B 2004-30 Beschluss zum Ankauf des Grundstückes, Flurstück Nr. 31/2 Gemarkung Auerswalde. Der Bürgermeister wird mit 2 Stimmenthaltungen ermächtigt, das Grundstück, Flurstück Nr. 31/2 Gemarkung Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 158, für 1 EUR lastenfrei zu erwerben zuzüglich Notar- und Nebenkosten.

Zum **60. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Anna Irmischer und lieber Herr Paul Irmischer
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau
alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.
*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister*

Zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Edelgard Emde und lieber Herr Karl-Heinz Emde
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau und
liebe Frau Ingeburg Thieme und lieber Herr Eberhard Thieme
aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau
alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.
*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister*





Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Strafensperrungen Mai 2004

Ort	Zeitraum	Grund
Ortsteil Auerswalde August-Bebel-Str./Karl-Marx-Str.	Vollsperrung bis voraussichtlich 15.06.2004	Verlegung einer Gasleitung gez. Dr. Pollok , Bürgermeister

Kämmerei

Öffentliche Ausschreibung eines Mehrfamilienwohnhauses

Die Gemeinde Lichtenau schreibt folgendes Objekt zur Veräußerung aus:

Mehrfamilienwohnhaus (teilweise vermietet, sanierungsbedürftig, 6 Wohnungen mit ges. 268,9 qm Wohnfläche)

Flurstücksnummer: 41

Gemarkung: Garnsdorf

Anschrift: Garnsdorfer Hauptstraße 4

Größe: 630 qm

Preisgrundlage: 50.000,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten

Für das Objekt liegt ein Verkehrswertgutachten in der Kämmerei, OT Ottendorf, Schulstraße 18, Zimmer Liegenschaft

ten und Steuern bei Frau Heinig, Tel.-Nr.: 037208/80018, zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Lichtenau zur Einsicht aus. Interessenten geben bitte ihr Gebot bis **01.06.2004** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

**„Gebot – bitte nicht öffnen
Immobilie Garnsdorfer Hauptstraße 4,
Gemarkung Garnsdorf“**

in der Gemeindeverwaltung ab.

gez. **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister



Information aus anderen Ämtern

DRK-Kreisverband Chemnitzer Umland e.V. informiert:

Der Kreisverband Chemnitzer Umland e.V. informiert über **Kleidersammlungen** im 1. Halbjahr – im Ortsteil Lichtenau am **26.05.2004** und im Ortsteil Auerswalde am **17.05.2004**

gez.: **St. Lazarides**, Kreisgeschäftsführer



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2004

am Montag, dem **24. Mai, Auerswalde**, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut

am Mittwoch, dem **05. Mai, Ottendorf**, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke

am Mittwoch, den **05. Mai, Krumbach**, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Frau Siegel, Hauptamt



Das Blasorchester Ottendorf lädt ein

zum ersten Frühjahrskonzert

Hiermit möchten wir alle musikbegeisterten großen und kleinen Leute für den **09. Mai 2004** gegen **14.30 Uhr** in die **Turnhalle Ottendorf** zu unserem großen Frühjahrskonzert mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen recht herzlich einladen.
Im ersten Teil unseres bunten Nachmittages präsentieren wir besonders für den „Freundeskreis älterer Bürger“ sowie alle Marsch- und Polka-Begeisterten eine traditionelle Runde, bei der wir die alten Hits noch mal auskratzen und zeigen, dass wir Blasmusiker sind.

Im zweiten Teil werden neue Big-Band-Titel aufgeführt und bekannte fetzige Melodien heißen so richtig ein.
Es ist für jedermann etwas dabei, also lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, denn der **Eintritt ist frei!!!**

Das Blasorchester des MSV 1928 Ottendorf e.V. Teut sich auf Sie!

www.blasorchester-ottendorf.de

Spendenauf Ruf – 75 Jahre Sommerbad Garnsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
am Samstag, dem 03.07.2004, soll in der Gemeinde Lichtenau, Ortsteil Garnsdorf das 75-jährige Bestehen des Sommerbades zünftig gefeiert werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Gemeinde als Eigentümer des Bades und Träger dieses Vorhabens durch Sach- oder Geldspenden unterstützen würden (Spendenkonto: KSpK Mittweida, Kto-Nr.: 3350000206, BLZ: 87051000, Verwendungszweck: 75 Jahre Sommerbad).

Für Rücksprachen stehen Ihnen Frau Haase, Tel.: 037208/61518, Fax: 61510, E-Mail: nicole.haase@gemeinde-lichtenau.de und Herr Kern, Tel: 037208/2310, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
Stephan Kern, Schwimmmeister

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2004 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
05.04. – 28.05.2004	Ausstellung „m johannpeter“ Eröffnung am 05.04.2004, 19.30 Uhr	DG-Haus im OT Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V.
09.05.2004	Kindertrödelmarkt	am Siedlerheim im OT Auerswalde	Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“
09.05.2004 14.30 – 16.30 Uhr	1. Frühjahrskonzert mit Marsch, Polka, traditioneller Blasmusik, Überraschungen, Kaffee und Kuchen	Sportcenter Ottendorf	MSV 1928 Ottendorf e.V.
01.06. – 23.07.2004	Ausstellung „Peter F. Fiebig + Peter Pichatzky: Malerei + Objekte“	DG-Haus im OT Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V.
05.06.2004 Treffpunkt 10 Uhr	öffentliche Galeriewanderung	Treffpunkt ist der Parkplatz im OT Auerswalde (am Sportplatz)	dorfgalerie auerswalde e.V.
12.06. – 13.06.2004	Straßenfest im OT Niederlichtenau	OT Niederlichtenau, An der Aue	das Festkomitee
19.06.2004 Beginn 17.00 Uhr	Konzert- und Tanzprojekt mit Joe Sachse, behinderten Jugendlichen und ASB,	auf Freifläche am DG-Haus im OT Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V.
03.07.2004 <i>bei schlechtem Wetter 07.08.04</i>	Badfest 75 Jahre Garnsdorfer Sommerbad	Sommerbad Garnsdorf Garnsdorfer Hauptstraße 104 D	Gemeinde Lichtenau
03.07.2004	Tag der offenen Tür	Feuerwehrgerätehaus in Oberlichtenau	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
09.07. – 11.07.2004	16. Internationales Krumbacher Motorrad-Camp	auf der Zschopauwiese in Krumbach	Motorradfreunde Krumbach e.V.
10.07.2004 ca. 15.00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung des 11. Historischen Besiedlungszuges	in der alten Ziegelei im OT Merzdorf	Verein „Historischer Besiedlungszug A.D. 1156“ e.V.
26.07. – 10.09.2004	Ausstellung „Brigitte Nicolai: Aquarelle“	DG-Haus im OT Auerswalde, Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V.

Stand 04.04.2004

Frau Haase, Hauptamt

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

Danke, dass wir sehen durften!

Neun interessierte Viertklässler der Grundschule Auerswalde trafen sich mit Frau Beyer und ihrem Mann am 15.03.2004 zu einer Besichtigung in der Wellpappe GmbH.

Herr Riemer und Frau Uhlmann erklärten uns den Produktionsablauf von der angelieferten Papierrolle bis

zum bunt bedruckten und gefalteten Karton an Ort und Stelle.

Es war faszinierend für uns, mit welchem Tempo und wie von Geisterhand gesteuert die Maschinen arbeiten. Auch Reste, die beim Zuschnitt entstehen, kommen als Rohstoff wieder in die Papierfabrik.

Nochmals herzlichen Dank, dass wir die Anlage sehen durften.

Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Riemer, der seinen Urlaub unterbrach, um uns zu führen.

Carla Beyer

Lehrerin der GS Auerswalde

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Mai 2004 folgende Veranstaltungen statt:

- 1. monatliche Geburtstagsfeier 04.05.04**
ab 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr mit einem Vortrag zum Thema „Vorbeugen ist besser als heilen“
- 2. Seniorengymnastik** jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr
- 3. Am 25.05.04** findet in Garnsdorf wieder unser Kegelnachmittag statt. Beginn 14.00 Uhr.

Am 18.05.2004 in der Zeit von 14.00 – 15.30 Uhr spricht die Notarin Frau Brigitte Klein in unserer Altentagesstätte zu dem Thema „Erstellen eines Testaments“ und beantwortet alle interessierenden Fragen. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen.

Achtung: neue Öffnungszeiten des Seniorentreffs:

- Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag
10.30 Uhr – bis 16.30 Uhr
- Donnerstag 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
- Spielnachmittage ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Christa Wolf aus Lichtenau, wohnhaft Draisdorfer Weg 5, Tel.: 037208/5693, Funk: 0174/15 87 628 und Frau Anna Diestel aus Lichtenau, wohnhaft Ebersdorfer Weg 3, Tel.: 037208/ 2239.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Wolf

Grillparty bei der Feuerwehr Auerswalde

Zum Vatertag am 20. Mai laden wir alle Wander- und Feuerwehrfreunde, Radler und Spaziergänger ein, am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde Rast zu machen. Ab 11.00 Uhr gibt es Würstchen, Steaks und natür-

lich auch ein kühles Bier. Wir freuen uns auf einen schönen Tag



Ihre Feuerwehr

KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 (91)

Sonntag, **9. Mai**, ist Muttertag. Da passt es doch recht gut, wenn wir für 15.30 Uhr zu einer **Familienstunde mit Kaffeetrinken** einladen!

Von „Christi Himmelfahrt“ bis Sonntag vor dem „Pfungstfest“, also **20. – 23. Mai**, fahren die „I-Caff“-Besucher ab 13 Jahren (Altersgruppe „Jungschar Senior“) in unser EC-Jugendverbandsheim nach **Scharfenstein**. Näheres und Anmeldungen bei Tabea Burkhardt zu den Kontaktzeiten – Vollpension und Ausflüge für 40,- EUR!

Zur Dienstags-**Gemeinschaftsstunde** laden wir besonders am **25. Mai, 19.30 Uhr**, ein: „**Licht im Osten e.V.**“, ein Missionswerk, welches nicht zuletzt durch die entsprechenden EU-Erweiterungen neu in den Blick geraten will, schickt seine Mitarbeiterin für Moskau und Zentralasien, Frau Schi-

rinaj Dossowa, im Rahmen einer 12-Städte-Deutschland-Tour **auch nach Lichtenau!**

Tags darauf trifft sich der **Frauengesprächskreis** ab 16.30 Uhr und am letzten Maisonntag steigt, wie gewohnt und nun zwei Mal – 17.00/19.00 Uhr, die Veranstaltung „**C-pur**“. Diesmal geht es um Eltern & Teenager-Beziehungen: „*Halt' mich fest und lass mich los!*“.

Zwischen den Programmen, jeweils u. a. mit dem Prediger (und dreifachen Vater) Matthias Nönnig, gibt es einen **Imbiss**, während **Kinderbetreuung** in der ersten Stunde übernommen wird.

Schon jetzt unsere Wünsche für ein „Frohes Pfingsten!“ – Auf ein Wiedersehen, Ihre *Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.* an der Auerswalder Hauptstraße 129 a.

Rätselhafte Großgemeinde

Für die nächsten Ausgaben des Amtsblattes haben wir uns was ganz besonderes überlegt. Alle reden immer von der Großgemeinde Lichtenau und dass doch alle Ortsteile ein Ganzes bilden. Aber mal ehrlich: Ist das so?! Was wissen Sie als Garnsdorfer zum Beispiel über Ottendorf? Oder die nette Dame aus Oberlichtenau, weiß die so ganz genau wo Krumbach liegt?! Wir als Presseteam haben im vergangenen Monat mal unseren gesamten Ort auf der Jagd nach tollen Fotomotiven durchkämmt und sind dabei auf Ortsteile gestoßen, in die wir bisher keinen Fuß gesetzt haben. Und wissen Sie was? Dort haben wir ganz nette Ecken

entdeckt. Dabei kam uns eine tolle Idee: Zukünftig sollte das Amtsblatt



immer ein Rätsel über die Geschichte der Gemeinde, besondere Persönlichkeiten oder auch – so wie in dieser Ausgabe – Bilder aus den Ortsteilen

enthalten. So kann sich jeder Lichtenauer und jede Lichtenauerin ein wenig in „Heimatkunde“ versuchen und versprochen: Es gibt auch jedes mal was zu gewinnen!!!

Unter allen Einsendern, die uns bis zum 31. Mai 2004 sagen können, wo genau in unserer Gemeinde sich dieses „Kunstwerk“ befindet, verlosen wir einen kleinen Sommer-Blumengruß! Also denn: Viel Erfolg beim Raten.

Lösungsvorschläge bitte per Post an Haus KONTAKT, Auerswalder Hauptstr. 129 a oder per E-Mail an tabeaburkhardt@ec-sachsen.de

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat Mai 2004 -

Tel.: 03 72 08 / 47 54 und 01 74 / 3 49 10 49

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessungen: donnerstags 14-tägig

- Dienstag, den 04.05.2004, Tagesfahrt zur Ölmühle – Dörnthal, Preis: 33,00 EUR
- Donnerstag, den 06.05.2004, 14.00 Uhr Musikalisches Frühlingsprogramm mit Frau Fröhlich, Eintritt: 2,50 EUR
- Donnerstag, den 13.05.2004, 14.00 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- Donnerstag, den 27.05.2004, 14.00 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag

- Vorschau: 01.06.2004 Halbtagesfahrt Freiburger Muldentalbahn, Fahrt mit der Freiburger Muldentalbahn von Freiberg nach Holzhau, Preis: 25,90 EUR
Anmeldung bis 27.05.04

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Zu erreichen unter: 03724/14127 und 0174/3491055 oder 0174/3491056

Spannung pur!

Das Atmen war zu hören, als Jana Schrammel, Leiterin der Bibliothek Niederlichtenau, den Senioren Kurzgeschichten vorlas. Keiner wollte die Pointen verpassen. Jana hatte eine umfangreiche und vielfältige Buchauswahl getroffen und stellte einige Romane und Erzählungen vor. Das Angebot der Ausleihe fand große Zustimmung.

Einmütig wurde die Bitte zur Wiederholung einer Lesung an Jana gerichtet. Frau Schrammel sagte erfreut zu. So verlief auch dieser Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und dem Hörerlebnis für die Niederlichtenauer Senioren als ein Höhepunkt des Monats. Wir bedanken uns bei der Agrarogensenschaft für die kostenlose Bereitstel-

lung des Kulturraumes, den Mineralquellen Niederlichtenau für die Getränke und Jana Schrammel für die gelungene Lesung. Wie immer hatte Uta Müller für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Im Namen aller Gäste!

Christa Lindner

Die Gemeindebüchereien Oberlichtenau und Niederlichtenau empfehlen

NIEDERLICHTENAU

Hakan Nesser –

Die Schwalbe, die Katze, die Rose und der Igel

Eine ungewöhnliche Mordserie erschüttert das kleine Städtchen Maardam. Steckt wirklich nur ein Täter dahinter? Oder hat man es mit völlig unterschiedlichen Fällen zu tun? Die Opfer erscheinen so gar nichts gemein zu haben. Kommissar Van Veeteren nimmt Witterung auf und stößt bald auf die Spur eines außerordentlich belesenen Mörders.

Henning Mankell – Wallanders erster Fall

Als Kurt Wallander seinen ersten Fall löst, ist er Anfang Zwanzig, ein junger Polizeianwärter und bis über beide Ohren in Mona verliebt. Eines Abends findet er seinen Nachbarn erschossen auf dem Küchenboden. Die Kriminalpolizei tippt auf Selbstmord, doch Wallander zweifelt an dieser Erklärung. Am Ende dieser Ermittlung hat Wallander eine Menge Fehler gemacht und leichtsinnig sein Leben riskiert, doch sein außerordentliches kriminalistisches Talent gilt als erwiesen.

OBERLICHTENAU

Lothar-Günther Buchheim – Der Abschied

Zwei Männer machen sich noch einmal auf den Weg: Lothar-Günther Buchheim und der Alte, Buchheims Kommandant auf U-96. An Bord der „Otto Hahn“, dem absurdesten Schiff der deutschen Nachkriegszeit, fahren sie von Rotterdam nach Durban. Unendlich viele Fragen sind noch offen – für die Antworten, beide wissen es, bleibt nicht mehr viel Zeit.

Ken Follett – Die Leopardin

Frankreich im Mai 1944. Nach einem misslungenen Überfall auf eine wichtige deutsche Telefonzentrale fasst die britische Agentin Felicity Claret, Codename die Leopardin, einen tollkühnen Plan. Getarnt als Putzkolonne möchte sie sich mit fünf weiteren Frauen ins Innere des Gebäudes schleusen ...

Am 01.06.2004 bleibt die Bücherei in Oberlichtenau wegen Urlaub geschlossen.

J. Schrammel und M. Ranft

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Ottendorfer Grundschüler begrüßten den Frühling



Traditionell lud auch dieses Jahr der Chor der Grundschule Ottendorf zum Frühlingsfest ein. Bereits zum 6. Mal fand dieser Höhepunkt am 25.03.2004 in der frühlingshaft geschmückten Turnhalle statt.

Während am Vormittag die Kindergartenkinder der „Rappelkiste“ und der „Wichtelburg“ zur Generalprobe der Einladung gefolgt waren, konnten wir dann am Nachmittag ca. 200 große und kleine Gäste zur Premiere begrüßen.

Den Auftakt des Programms gestaltete der Schulchor. Plock, der Wassertropfen, nahm alle Zuschauer mit auf eine musikalische Reise, bei der er so allerhand Interessantes und Abenteuerliches vom Kreislauf des Wassers vermitteln konnte. Im Anschluss daran folgte ein bunt gemischtes Programm, in welchem alle Schüler der Klassen 1 bis 4 agierten. So zeigten unsere

Erstklässler mit ihren Gedichten, Zaubertricks und dem gemeinsamen Tanz, was sie schon alles gelernt haben. Die Mädchen und Jungen der Klasse 4 boten neben ihren recht anspruchsvollen Rezitationen auch noch gespielte Sketche, die beim Publikum für Kurzweil sorgten. Aber auch die Kinder der Klasse 3 zeigten in ihrem Programmteil große Vielfältigkeit, wie z.B. den „Kiekbusch Tanz“, Zaubertricks, Sketche, Gedichte und das gemeinsame

„Jägerneuner“ – Musikstück. Den Höhepunkt des diesjährigen Frühlingsfestes bildete die Klasse 2 mit ihrem Märchenstück vom „König Drosselbart“. Viele Wochen hatten die kleinen Künstler mit ihrer Lehrerin Frau Schott geprobt, hatten viele „Heinzelmännchen“ an ihren Kostümen genäht und an den Kulissen gewerkelt und gebastelt. Dafür möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei allen fleißigen Helfern für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. Doch aller Aufregung zum Trotz spielten die 18 kleinen Schauspieler das Märchen souverän und zogen so das Publikum in ihren Bann. Der Applaus am Ende des Programms war wohl der schönste Lohn für unsere Kinder und entschädigte für das Lampenfieber und die harte Probenarbeit. Und darum freuen wir uns schon auf die 7. Neuauflage des Frühlingsfestes im nächsten Jahr.

**Die Kinder und Lehrer
der GS Ottendorf**

Saisonauftritt mit Frühlingsfest

Schon seit einigen Jahren ist es Tradition, dass der Freundeskreis für ältere Bürger seine Saison mit einem Frühlingsfest eröffnet, welches auch diesmal wieder im Ritterhof Altmittweida stattfand.

Am 17.03.2004 trafen sich deshalb 117 Seniorinnen und Senioren, die vom Busunternehmen Frank Dähne in bewährter Art und Weise nach Altmittweida und am Abend auch wieder sicher nach Hause befördert wurden; ein herzliches Dankeschön deshalb an „unseren“ Frank. Einige Teilnehmer reisten auch individuell mit ihrem PKW an, was selbstverständlich auch möglich war. Das Frühlingsfest begann mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken, welches – ebenso wie das Abendbrot – aus der Freundeskreiskasse finanziert wurde. Danach ließ sich der „Freundeskreis-Stammesmusiker“ Werner Schulze nicht lange bitten, setzte sich an sein Keyboard und schon nach wenigen Minuten waren die ersten tanzfreudigen Paare auf der Tanzfläche. Er trifft immer wieder auf's Neue den Geschmack des älteren Publikums, wobei er auch mal flotte und modernere Stücke mit in sein Programm einbaut. Auch bei den Merzdorfer Rentnern, die wieder gern mit von der Partie waren, kommt Werners Musik gut an und

sie ließen sich nicht lange zum Tanz bitten. Ein Dankeschön sagen wir auch dem Alleinunterhalter Herrn Günter Stelzner, der den Nachmittag mit einigen humoristischen Einlagen auflockerte und dabei auch einige Ottendorfer mit „aufs Korn nahm“. Vielleicht sollte er nur zukünftig etwas langsamer sprechen, damit seine Pointen auch von allen Zuhörern verstanden werden. Bei Musik und Tanz verging die Zeit wie im Flug und schon stand das Abendbrot für alle Teilnehmer auf dem Tisch. Bei falscher Zunge mit Buttererbsen und Kartoffeln konnte die „abgetanzte Energie“ schnell wieder zugeführt werden und wir möchten an dieser Stelle nicht versäumen, uns beim Ritterhofkollektiv für das schmackhafte Essen und die gute Bedienung recht herzlich zu bedanken. Gegen 19.30 Uhr standen die „Dähnischen Busse“ wieder zur Heimfahrt bereit und das stimmungsvolle Frühlingsfest 2004 ging zu Ende. Aber das ist kein Grund zur Traurigkeit, denn wir können uns schon auf den nächsten Höhepunkt, die Frühjahrsausfahrt mit Frank Dähne im Mai 2004, freuen.

**Vorstand des Freundeskreises
für ältere Bürger – Ottendorf**



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

„SV Grün/Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet

Das Tischtennis-Spieljahr 2003/04 ist Geschichte

Mit 19 : 17 Punkten belegt unsere Herrenmannschaft den 6. Platz in der Zehnerstaffel der 2. Kreisliga Mittweida.

In der 2. Halbserie konnten wir 13 : 5 Punkte erkämpfen und unterlagen dabei nur dem Staffelsieger Diethensdorf 1 und dem Tabellenzweiten HSG Mittweida 3 jeweils mit 6 : 9. Das Spiel gegen den BSC Motor Rochlitz endete 8 : 8 unentschieden. Als einen großen Erfolg werten wir den Auswärtssieg von 9 : 7 gegen den TTV Wittgensdorf 1. Dabei gewannen unsere Doppel Hengst/Lippmann 2 Punkte und Kaube/Otto 1 Punkt. Beste Einzelspieler waren mit je 2 Siegen Heiko Hengst und Sven Lorenz.

Diese bisher erfolgreichste Halbserie wurde von folgenden Spielern bestritten:



Stehend von links: Rolf Müller, Sven Schlafke, Petro Schubert, Günter Wiedemann, Sven Lorenz, Thomas Lippmann, Karlheinz Otto, Vorn: Christian Kaube, Heiko Hengst

Das Spieljahr 2004/05 muss nun zielgerichtet vorbereitet werden, um auch weiterhin für Oberlichtenau im Tischtennis erfolgreich zu sein.

G. Wiedemann, Abt. Tischtennis
S. Schlafke, ÜL Tischtennis

Neues vom ATV Garnsdorf und Umgebung e.V.

Am 13.03.04 fand die Vereinsmeisterschaft für unsere Turnerinnen statt. Gleich eine Woche später kämpften unsere Turnerinnen bei der Kreismeisterschaft am 20.03.04 in Mittweida um beste Ergebnisse.

Auch unsere Turner konnten ihr Können bereits in diesem Jahr unter Beweis stellen. So fand für sie am 22.03.04 die Vereinsmeisterschaft statt.

Alle Ergebnisse und auch die Platzierungen des Kreisoffenen Pflichtwettkampfes am 26.03.04 in Auerswalde finden Sie im Internet auf unserer Homepage.

Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern und wünschen weiterhin viel Erfolg. Wir freuen uns über die rege Teilnahme so vieler Mädchen an unseren Übungsstunden und sind daran interessiert, auch bei unseren Übungsstunden für die Jungen noch mehr Turner begrüßen zu können.

Ein Schnuppertraining wäre montags in der Zeit von 16.45 Uhr bis 18.00 Uhr in der Auerswalder Turnhalle möglich. Interessierte Vorschul- und Schulkinder sind herzlichst eingeladen.

ATV Garnsdorf

Einladung zum Muttertag

Der Seniorenclub lädt ein in das Bürgerhaus Am Erlbach 4 zur Muttertagsfeier am Dienstag, dem 11. Mai, um 14.00 Uhr.

Die Kinder der Grundschule aus Auerswalde gestalten ein kurzes Programm. Zum Tanz spielt W. Naumann.

Der Vorstand gez. **G. Naumann**

Die Arbeitsgemeinschaft „Siedlungs- und Heimatgeschichte“ im Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“ berichtet weiter zum Bau des Artilleriedepots – Teil 9 und Schluss

Die Zeit nach Baubeginn

Aus der Zeit nach Beginn der Bauarbeiten im Depotgelände sind nur wenige Unterlagen vorhanden. Über Einiges kann trotzdem berichtet werden.

So sah sich zum Beispiel die Gemeinde im Herbst 1914 gezwungen an der Ostseite der Alten Kolonie einen **Entwässerungsgraben** anzulegen und die Militärverwaltung hat dafür die Kosten übernommen.

Im Frühjahr 1915 wollte das Militärbaumamt den **Klärteich** für das Depot bauen. Dieser ist heute noch vorhanden und befindet sich in der Verlängerung der Ottendorfer Straße. Weil dieser im Pachtgelände vorgesehen war, hat Kluge über die Feldzeugmeisterei durchgesetzt, dass die Arbeiten erst nach der Ernte begannen.



Ein Schreiben in dem Zusammenhang trägt den selten in den Akten vorhandenen Stempel des Neubaubüros, hier eine Abbildung:



Das Depot soll eingerichtet und mit Geräten ausgestattet werden

Gemeindevorsteher Kluge erhielt am 16. Juni 1915 einen Brief vom Artilleriedepot Riesa. Es wird ihm mitgeteilt, „in nächster Zeit mit der Beschaffung der **Geräteausstattung** ... zu beginnen“ und angefragt, ob „in der näheren Umgebung leistungsfähige und zuverlässige Firmen und Handwerksmeister vorhanden sind“. Es geht dabei um die Lieferung bzw. Herstellung von

- Schreibtischen, gewöhnlichen Tischen und Arbeitstafeln
- Kleider- und Aktenschränken
- Stühlen, Schemeln und Bänken
- Kleiderrechen

- Schilderhäusern
- Gerüsten und Regalen, Leitern
- Sägeböcken, Pritschen
- Holzgestellen zum Aufstellen von Blechflaschen
- hölzerne Rechen, Fahnenstangen
- Rollwagen, kleine Tafelwagen
- Postwagen, Schubkarren
- Gewehrtragen

Außerdem werden noch „fichtene Stangen, Stollen, Latten und Bretter“ benötigt. Da in Auerswalde keine Möglichkeit bestand, die Aufträge auszuführen, fragte Kluge bei der Amtshauptmannschaft an. In der Antwort vom 24.6. wird mitgeteilt, dass bis auf größere Wagen „alle aufgeführten Gegenstände im **Holzwarenbezirk** der Amtshauptmannschaft in bester Weise hergestellt werden können. Die Zentralstelle für Holz- und Spielwarenindustrie im Bezirke Flöha in **Grünhainichen** ist gern bereit, Lieferungen zu vermitteln. ...“

Weitere Hinweise zu dieser Sache gibt es nicht.

Der Anbau von Nussbäumen

In den Unterlagen befindet sich folgendes interessantes Schreiben vom 27.09.15 des Artilleriedepots Riesa an Kluge:

„Es ist höheren Ortes angeregt worden, recht viele Nussbäume (Walnuss) auch auf militärfiskalischem Gelände anzupflanzen, um im Laufe der Jahre einen Mangel an **Nussbaumholz**, das zu **Gewehrshäften** verarbeitet wird, zu vermeiden.“

Es wird angefragt, ob das **Klima** und der **Boden** bei uns dafür geeignet ist.

Auszüge aus dem **Antwortbrief**:

„Zur Kultur von Nussbäumen ist Auerswalde wohl geeignet.“

Die Gemeinde selbst hat Nussbäume nicht angepflanzt, da die Gemeinde aus den Straßenobstnutzungen mehr wirtschaftliche Vorteile erzielen kann, als mit der Anpflanzung von Nussbäumen.

Wohl aber sind in hiesigen, man möchte sagen, in vielen Bauernhöfen Nussbäume angepflanzt, die gehegt und gepflegt werden.

Der Untergrund des Artilleriedepot-Geländes besteht aus „Rotliegenden“ und ist kalt. Es müsste bei der Anlegung von Nussbaumpflanzungen entsprechendes gutes Land in die Baumgruben gebracht werden, was ja ganz leicht möglich ist und ohne bemerkenswerte Kosten beschafft werden kann.

Weiter geben die Nussbäume mit ihrem starken Laub der Natur ein ansprechendes Bild.

Im Vorgarten des Artilleriedepotgrundstückes dürfte sich auch das Anpflanzen

von Bäumen bewähren, die der Anlage einen besonderen Reiz geben würde.“

Im Gelände des Depots wurden tatsächlich viele Walnussbäume angepflanzt.



Ein solcher steht heute noch vor der Turnhalle.

Wird das Artilleriedepot noch erweitert?

In der Gemeinde Auerswalde liefen seit Ende 1915 die Vorbereitungen zur Fortführung des **Siedlungsbaues** auf „Hochtouren“. Kluge wollte wissen, ob eine Erweiterung des Depots auf der rechten Seite der Straße vorgesehen war.

Am 11. Juli 1917 wird ihm mitgeteilt, dass „... eine Erweiterung ... nicht in Aussicht genommen ist. Solange zur Errichtung von Neubauten das verfügbare Gelände ... eine eventuelle Erweiterung gestattet, bedauert die Feldzeugmeisterei, vom Angebot keinen Gebrauch machen zu können.“

Am 07.09.1918 erhält Kluge die Information, dass ein Teil des verpachteten **Geländes** am 1. Oktober **gekündigt** werden soll.

In seiner Antwort erklärt Kluge, dass die Bewirtschaftung dann noch bis 1. April 1919 erfolgt. Der Dünger für die Bestellung sei schon eingebracht und müsste laut Vertrag vergütet werden. Er empfiehlt die Kündigung am 1. April 1919 zu 1. Oktober.

Durch das **Kriegsende** im Herbst 1918 dürfte dann die Angelegenheit gegenstandslos geworden sein.

Das Aus für das Artilleriedepot

Mit Datum vom 12.9.1919 erhält der Gemeindevorstand von der Feldzeugmeisterei aus Dresden folgendes Schreiben:

„Auf Ihre Zuschrift vom 10. ds. Mts. teilt Ihnen die Feldzeugmeisterei mit, dass noch keine Entschließung über die anderweitige Verwendung des Artilleriedepots

Auerswalde getroffen ist. Mit Sicherheit dürfte natürlich anzunehmen sein, dass der **militärische Betrieb dort selbst nicht weitergeführt wird.**"

Der Brief trägt diesen Stempel:



Der militärische Betrieb wurde vermutlich ab Ende 1919 ganz eingestellt. Das Artilleriedepot kam unter die Verwaltung des **Reichsvermögensamtes Chemnitz** und dieses Amt hat der Gemeinde im Frühjahr „die Anlagen über die Munitionshäuser“ zugeteilt. Bereits im Mai 1920 gab es konkrete Planungen zum Umbau der **Munitionshäuser** in Wohnungen. Andere Gebäu-

de waren schon durch das Reichsschatzministerium zu Verpachtung an „Industrielle“ frei gegeben worden. Zum Umbau der Munitionshäuser ist eine gesonderte Archivakte vorhanden. Zum sehr interessanten Inhalt dieser Akte werden wir zu gegebener Zeit einiges veröffentlichen.

Kl.-J. Schmidt und M. Fleischer

Der SV Wacker 22 Auerswalde berichtet

TURNEN

• Kreismeisterschaften

Die diesjährigen Kreismeisterschaften fanden am 20. März in Mittweida statt. Insgesamt 100 Turnerinnen kämpften um die Kreismeistertitel. Vier Titel konnten wir mit nach Hause bringen.

Kinderklasse III

8. Miriam Stein	32,85
10. Jessica Esche	32,30
11. Laura Harlaß	31,70

Kinderklasse IIa

1. Linda Schmidt	35,80
19. Sandra Banasch	27,60

Kinderklasse IIb

6. Undine Otto	33,75
7. Melanie Eckert	33,60

Jugend B5

1. Tina Schmidt	33,00
------------------------	--------------

Jugend B6

1. Romy Knorr	35,40
----------------------	--------------

Erwachsene B5

1. Manuela Bielig	31,30
--------------------------	--------------

Zwei unserer Turnerinnen erlebten einen besonderen Tag. **40 Wettkämpfe** und Kreismeister hieß es für **Linda** und **70 Wettkämpfe** und Kreismeister für **Romy**. Hinter diesen Zahlen verstecken sich viel Zeit, Energie, Ausdauer, Höhen und auch Tiefen.

Aber solche Tage, wie die Kreismeisterschaften, entschädigen vieles. Wir gratulieren unseren Turnerinnen

recht herzlich und wünschen den Startern zu den Gaumeisterschaften am 8. bzw. 9. Mai gutes Gelingen.

• Osterturnen

Traditionell trafen sich die kleinen Turnerinnen am Gründonnerstag in Marbach zum Osterturnen. Ein Wettkampf, der viel Spaß bereitet.

Die Mädchen turnten einen Dreikampf mit Boden, Balken, Reck und versuchten als vierte Disziplin das „Ostereierzielwerfen“.

Kinderklasse III:

7. Platz	Laura Harlaß	24,95 Pkt.
9. Platz	Miriam Stein	24,50 Pkt.
19. Platz	Jessica Esche	22,15 Pkt.

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde

Böttcher, Ilse	90 Jahre
Richter, Ilse	84 Jahre
Nöbel, Heinz	82 Jahre
Weiß, Heinz	82 Jahre
Hannemann, Wanda	81 Jahre
Pohl, Siegfried	80 Jahre
Irmscher, Gertrud	79 Jahre
Herbst, Hildegard	78 Jahre
Miesel, Gerhard	77 Jahre
Hübner, Irmgard	77 Jahre
Geißler, Ruth	76 Jahre
Zenk, Helmut	76 Jahre
Wünsch, Margot	76 Jahre
Rauch, Werner	75 Jahre
Jackisch, Hella	74 Jahre
Kaulfuß, Hilde	74 Jahre
Meichsner, Günter	74 Jahre
Ihle, Hardi	74 Jahre
Seidler, Christa	73 Jahre
Preußner, Karl-Heinz	73 Jahre
Pischke, Ruth	72 Jahre
Wünsch, Günter	72 Jahre
Gentzen, Margot	70 Jahre
Oehme, Heinz	70 Jahre
Turek, Marianne	70 Jahre

OT Garnsdorf

Putbrese, Johanna	82 Jahre
Winter, Ursula	79 Jahre

Naumann, Elfriede	76 Jahre
Endesfelder, Wolfgang	76 Jahre
Gödel, Ilse	74 Jahre
Fritsche, Günter	70 Jahre

OT Krumbach

Bernhardt, Olga	99 Jahre
Herberger, Gerda	76 Jahre

OT Merzdorf

Weidensdorfer, Heinz	82 Jahre
Nebel, Susanne	77 Jahre
Brendel, Ursula	75 Jahre
Maag, Hildegard	75 Jahre

OT Niederlichtenau

Knipper, Elfriede	83 Jahre
Zöllner, Heinz	78 Jahre
Stopp, Elfriede	77 Jahre
Friese, Günter	77 Jahre
Schumann, Jutta	76 Jahre
Frankenstein, Annelies	71 Jahre

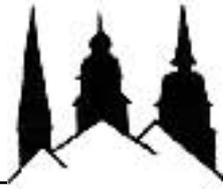
OT Oberlichtenau

Große, Hellmut	89 Jahre
Herrmann, Wally	84 Jahre
Esper, Charlotte	83 Jahre
Spitzer, Hans	82 Jahre
Rotter, Ingeburg	82 Jahre
Vogel, Margot	81 Jahre

Müller, Helmut	80 Jahre
Herfter, Arno	76 Jahre
Wolf, Ruth	76 Jahre
Bielig, Wilfried	73 Jahre
Lowitz, Wera	72 Jahre
Hennig, Erika	70 Jahre
Herrmann, Gottfried	70 Jahre

OT Ottendorf

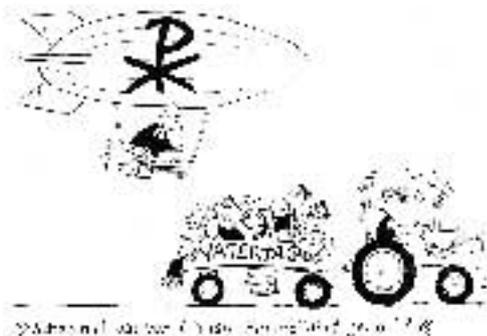
Rost, Helene	98 Jahre
Krolupper, Johannes	92 Jahre
Schulze, Harry	84 Jahre
Hermersdorfer, Hans	83 Jahre
Glaser, Hildegard	82 Jahre
Drechsel, Gerda	80 Jahre
Schirmer, Margarete	80 Jahre
Kertzsch, Horst	79 Jahre
Herberger, Christa	78 Jahre
Findewirth, Gerda	76 Jahre
Bernhardt, Marga	74 Jahre
Richter, Erna	74 Jahre
Weiland, Ingeburg	73 Jahre
Köhler, Marga	73 Jahre
Nowack, Ursula	73 Jahre
Worm, Annemarie	71 Jahre
Schindel, Hermann	71 Jahre
Haferkorn, Christa	71 Jahre
Neuke, Ernst	70 Jahre
Roder, Evelyn	70 Jahre



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

- **Sonntag, 2. Mai, 9.00 Uhr Tauf- und Konfirmationsgottesdienst in Auerswalde.** Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten unterhalb der Kirche!
- **Sonntag, 2. Mai, 9.30 Uhr Posaunenfeierstunde zur Jahreslosung in Niederlichtenau**
- **Sonntag, 2. Mai, 9.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation in der Ottendorfer Kirche 14.00 Uhr musikalische Feierstunde** (mit Querflöte und Orgelmusik)
- **Samstag, 8. Mai, Gemeindeausfahrt nach Görlitz** (s. Amtsblatt vom April)
- **Sonntag, 9. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr Seminar** im Pfarrhaus Auerswalde zum Thema: „Die jüdischen Feste“ mit Juri Guenis aus der **Jüdisch-messianischen Gemeinde Beit Sar Shalom Berlin**. Unser Gast verkündigt bereits im Gottesdienst 9.00 Uhr. Da wir das Seminar mit Kaffeetrinken beginnen, bitten wir um Anmeldung (Tel. 037208/2530)!
- **Montag, 10. Mai 17.00 Uhr Klöppeln** im Ottendorfer Pfarrhaus
- **Freitag, 14. Mai, 19.30 Uhr** ist das **Petersburger Vokalensemble NEVA** in der Ottendorfer Kirche zu Gast. Es erklingen orthodoxe Kirchengesänge und bekannte russische Volkslieder. Eintritt frei – am Ausgang wird um eine Spende gebeten.
- **Donnerstag, 20. Mai Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr** (☉ Familiengottesdienst in der Waldbühne bei Garnsdorf (☁ bei Regen zur gleichen Zeit in der Kirche Auerswalde), in jedem Fall im Anschluss 11.00 Uhr Mittagessen mit Fleischerei Mohr. Fahrdienst möglich!
- **Donnerstag, 20. Mai – Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr** ☉ Open-Air-Gottesdienst der Gemeinde Niederlichtenau im Schlosspark Lichtenwalde, ☁ bei Regen in der Kirche Niederwiesa, ☪ in diesem Jahr muss auch jeder Gottesdienstbesucher am Eingang des Parks 50 Cent Eintritt bezahlen
- **Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr Ehepaarkreis** mit Kandidaten des Predigerseminars Leipzig (also zukünftigen Pfarrern unserer Landeskirche) im Pfarrhaus Niederlichtenau
- **Pfingstsonntag, 30. Mai, 9.00 Uhr Festgottesdienst** mit Kindergottesdienst in Auerswalde
- **Pfingstsonntag, 30. Mai, 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Ottendorf**
- **Pfingstmontag, 31. Mai, 9.00 Uhr Festgottesdienst** (Pfr. Pilz, Röhrsdorf) in Auerswalde
- Während der **Haus- und Straßensammlung der Diakonie** in Ottendorf sammeln wir vom **14.05. bis 23.05.2004** für den **Kirchlichen Hilfsfond für Menschen in Not**. Die Diakonie ist mit diesem Hilfsfonds in der Lage, Menschen rasch und zielgerichtet auch dann noch zu helfen, wenn alle gesetzlichen Ansprüche abgerufen wurden und trotzdem kein Ausweg sichtbar ist. Bitte unterstützen Sie diese Sammlung.



Gesegnete Feiertage und einen sonnigen Mai wünschen Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
 Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
 Tel.: (037208) 2530, Fax: (037 208) 85 90 3
 E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
 Kanzleiöffnungszeiten:
 Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
 Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
 Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
 Tel.: (037206) 29 91, Fax: (037 206) 88 13 38
 E-Mail: selt@gmx.net
 Kanzleiöffnungszeiten:
 Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
 Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
 Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
 Tel.: (037208) 2622 o. 85838, Fax: (037208) 85839
 E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
 Kanzleiöffnungszeiten:
 Di.: 14.00 – 16.00 Uhr



Termine Mai 2004

• **Gemeinderatssitzung:**
im Monat Mai findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 03.05.2004 in der Feuerwache, An der Feuerwache in 09244 Lichtenau statt. (OT Ottendorf)

Achtung! Parkverbot im Bereich der Feuerwehrausfahrt!

• **Ortschaftsratssitzung Lichtenau:**
im Monat Mai findet die Ortschaftsratssitzung am Dienstag, dem 11.05.2004 statt. Sitzungsort wird im Aushang bekannt gegeben.

• **Sprechzeit des Friedensrichters:**
Dienstag, den 04.05.2004, 15.30 – 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau

• **Sprechzeit des Bürgermeisters**
Herrn Dr. Pollok

- Dienstag, den 04.05.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4

- Dienstag, den 11.05.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 193

- Dienstag, den 18.05.2004, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

zusätzlich am 29.05.2004
(jeden vierten Samstag im Monat)
von 09.00 – 10.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 – 17 Uhr geöffnet

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 – 16 Uhr geöffnet

Retungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

Havarie Erdgas: Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-0

Öffnungszeiten der Deutschen Post im Ortsteil Auerswalde

Montag bis Freitag

10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

16.00 – 17.30 Uhr

Samstag

10.00 – 11.00 Uhr

Siegel, Hauptamt

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau

Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 61 51 10

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok,

Bürgermeister

nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, den 12.05.2004, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt

Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,

09669 Frankenberg/Sa.,

Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93,

E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen, Tel.

(03 71) 52 89-3 59, Fax: (03 71) 52 89-2 16,

E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de



Die Freie evangelische
Gemeinde Auerswalde,
Hauptstraße 58, lädt
herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst

9.15 Uhr Kinderstunde

dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, den 11.05. und 25.05.

15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.

Telefon (03 72 08) 22 78